

DWS Investment GmbH

# DWS Euro Bond Fund

Jahresbericht 2022/2023



Investors for a new now

# DWS Euro Bond Fund

# Inhalt

**Jahresbericht 2022/2023**  
**vom 1.10.2022 bis 30.9.2023 (gemäß § 101 KAGB)**

2 / Hinweise

6 / Jahresbericht  
DWS Euro Bond Fund

37 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

# Hinweise

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhan-

den – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2023** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

## Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

## Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung

- von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

## Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet [www.dws.de](http://www.dws.de)

## Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

---

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenKG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

## Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

---

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ ([www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise](http://www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise)) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Euro Bond Fund (<https://www.dws.de/rentenfonds/de0008476516-dws-euro-bond-fund-ld>)

## Russland/Ukraine-Krise

---

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflusst und für erhebliche Volatilität gesorgt hat und auch weiterhin sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.



# Jahresbericht

# Jahresbericht

## DWS Euro Bond Fund

### Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der DWS Euro Bond Fund strebt einen nachhaltigen Wertzuwachs gegenüber dem Vergleichsmaßstab (iBoxx € Overall) an. Hierzu investiert er unter anderem in auf Euro lautende Staatsanleihen, Anleihen staatsnaher Emittenten und Covered Bonds. Zu den staatsnahen Emittenten zählen Zentralbanken, Regierungsbehörden, Regionalbehörden und supranationale Einrichtungen. Unternehmensanleihen können dem Portfeuille beigemischt werden. Der Fonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen, ohne dabei eine explizite ESG und/oder nachhaltige Anlagestrategie zu verfolgen\*.

In den zurückliegenden zwölf Monaten bis Ende September 2023 verzeichnete der Rentenfonds eine Wertermäßigung von 1,0% je Anteil (LD-Anteilklasse, nach BVI-Methode). Mit diesem Ergebnis lag er allerdings etwas hinter seiner Benchmark (-0,6%; jeweils in Euro).

### Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Als wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement insbesondere den Russland-Ukraine-Krieg sowie die Unsicherheiten hinsichtlich des künftigen Kurses der Zentralbanken, gerade auch angesichts deutlich gestiegener Inflationsraten einerseits und Anzeichen einer aufkommenden Rezession andererseits, an.

Hinsichtlich der Emittentenstruktur war der Rentenfonds neben Staatspapieren (inkl. staatsnahen Emissionen) unter Renditeaspek-

### DWS Euro Bond Fund

Wertentwicklung der Anteilklasse vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LD	DE0008476516	-1,0%	-19,6%	-12,2%
iBoxx € Overall		-0,6%	-18,2%	-10,1%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.  
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2023

ten auch in Unternehmensanleihen (Corporate Bonds), Covered Bonds (gedeckte Zinstitel; z.B. Pfandbriefe) und Finanzanleihen (Financials) investiert. Bei den Covered Bonds handelte es sich um eine diversifizierte Portfeuillebeimischung mit überwiegend kurzer Restlaufzeit. Eine kleinere Position an Anleihen aus Schwellenländern rundete das Portfolio ab. Die im Bestand gehaltenen Zinspapiere hatten zum Berichtsstichtag Investment-Grade-Status (Rating von BBB- und besser der führenden Rating-Agenturen).

Im Berichtszeitraum befanden sich die internationalen Kapitalmärkte in schwierigem Fahrwasser: Geopolitische Krisen wie der seit dem 24. Februar 2022 andauernde Russland-Ukraine-Krieg, hohe Inflation und verlangsamtes Wirtschaftswachstum trübten die Stimmung an den Märkten deutlich ein. Verschärfte Sanktionen der westlichen Länder gegen Russland sowie Lieferboykotte Russlands ließen die Preise für Energie (Öl, Gas, Kohle) und auch für Lebensmittel dramatisch ansteigen. Um der Inflation und deren Dynamik entgegenzuwirken, hoben viele Zentralbanken die Zinsen spürbar an und verabschiedeten sich damit von ihrer jahrelangen expansiven Geldpolitik. Im zurückliegenden Jahr bis Ende September 2023

setzten die Zentralbanken ihren Zinserhöhungskurs fort: So erhöhte die US-Notenbank (Fed) ihre Leitzinsen weiter um 2,25 Prozentpunkte auf eine Bandbreite von 5,25% p.a. – 5,50% p.a., die Europäische Zentralbank (EZB) hob ihren Leitzins in acht Schritten von 1,25% p.a. auf 4,50% p.a. an. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf ein sich weltweit abschwächendes Wirtschaftswachstum mehrten sich bei den Marktakteuren zunehmend Befürchtungen einer um sich greifenden Rezession. Die Energie- und Erzeugerpreise gaben im weiteren Verlauf des Berichtszeitraums wieder etwas nach. Dennoch bewegte sich der Preisauftrieb – trotz des zuletzt nachlassenden Inflationsdrucks – Ende September 2023 insgesamt immer noch auf hohem Niveau, insbesondere gemessen an der Kerninflation, bei der u.a. die schwankungsreichen Preise für Energie und Lebensmittel nicht berücksichtigt werden.

Der bereits zuvor nach einer langjährigen extremen Niedrigzinsphase einsetzende Renditeanstieg an den internationalen Bondmärkten setzte sich im Berichtszeitraum per Saldo weiter fort, begleitet von Anleihekursrückgängen. Kerntreiber des Renditeanstiegs waren die sich hartnäckig haltenden relativ hohen Inflations-

raten sowie die zügigen Zinserhöhungen der Zentralbanken zur Inflationsbekämpfung. Zum kurzen Laufzeitende hin war der Renditeanstieg während der Berichtsperiode stärker, getrieben insbesondere durch die Leitzinserhöhungen der Zentralbanken. Insgesamt führte diese unterschiedlich ausgeprägte Renditeentwicklung vom kürzeren zum längeren Laufzeitende hin in Deutschland und den USA zu einer inversen Zinsstrukturkurve, das heißt kürzer laufende Zinspapiere rentierten höher als länger laufende. Corporate Bonds (Unternehmensanleihen) entwickelten sich im Vergleich zu Staatsanleihen günstiger, da sich ihre Risikoaufschläge deutlich einengten.

Mit Blick auf die Marktunsicherheiten war der Fonds insgesamt defensiver ausgerichtet, so z.B. hinsichtlich der Beimischung von Unternehmensanleihen. Die verkürzte Restlaufzeit im Portefeuille reichte nicht aus, um den Zinsanstieg am Markt und die damit einhergegangenen Kursrückgänge auszugleichen. Dies erklärt insgesamt, weshalb der Rentenfonds nicht ganz an seine Benchmark herankam.

### Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Verluste durch den Verkauf von Anleihen.

### DWS Euro Bond Fund

#### Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	LD	DE0008476516
Wertpapierkennnummer (WKN)	LD	847651
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LD	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LD	1.12.1970 (seit 25.10.2016 als Anteilklasse LD)
Ausgabeaufschlag	LD	3%
Verwendung der Erträge	LD	Ausschüttung
Kostenpauschale	LD	0,7% p.a.
Mindestanlagesumme	LD	Keine
Ausgabepreis	LD	DM 50

### Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Dieses Produkt berichtete gemäß Artikel 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, „Offenlegungsverordnung“) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) kann im hinteren Teil des Berichts entnommen werden.

\* Weitere Details sind im aktuellen Verkaufsprospekt dargestellt.

# Jahresbericht

## DWS Euro Bond Fund

### Vermögensübersicht zum 30.09.2023

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Anleihen (Emittenten):</b>		
Zentralregierungen	211.429.494,50	46,49
Institute	79.838.697,00	17,55
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	65.862.620,90	14,48
Sonstige öffentliche Stellen	53.765.403,00	11,82
Unternehmen	24.557.802,00	5,40
Regionalregierungen	2.154.555,50	0,47
<b>Summe Anleihen:</b>	<b>437.608.572,90</b>	<b>96,21</b>
<b>2. Bankguthaben</b>	<b>13.107.094,10</b>	<b>2,88</b>
<b>3. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>4.439.353,50</b>	<b>0,98</b>
<b>4. Forderungen aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>1.050,80</b>	<b>0,00</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
<b>1. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-260.587,62</b>	<b>-0,06</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>-62.867,82</b>	<b>-0,01</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>454.832.615,86</b>	<b>100,00</b>

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# DWS Euro Bond Fund

## Vermögensaufstellung zum 30.09.2023

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>437.608.572,90</b>	<b>96,21</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>							
4,3750 % ABN AMRO Bank 23/20.10.2028 (XS2613658710)	EUR	4.200	4.200		% 99,1330	4.163.586,00	0,92
1,6250 % Alliander 18/und. (XS1757377400)	EUR	3.500			% 93,0500	3.256.750,00	0,72
0,1250 % Auckland, Council 19/26.09.29 MTN (XS2055663764)	EUR	6.680			% 81,5250	5.445.870,00	1,20
0,7500 % Avinor 20/01.10.30 MTN (XS2239067379)	EUR	2.880			% 80,1890	2.309.443,20	0,51
0,3750 % Bank Nova Scotia 22/26.03.30 (XS2435614693)	EUR	6.200			% 80,3600	4.982.320,00	1,10
1,6620 % Bank of America 18/25.04.28 MTN (XS1811435251)	EUR	5.610			% 90,9390	5.101.677,90	1,12
4,8750 % Bank of Ireland Group 23/16.07.2028 (XS2576362839)	EUR	1.260	1.260		% 100,5320	1.266.703,20	0,28
3,3750 % Bank of Montreal 23/04.07.2026 (XS2607350985) <sup>3)</sup>	EUR	5.000	5.000		% 98,5550	4.927.750,00	1,08
0,6250 % Banque Fédérative Crédit Mu. 21/03.11.28 MTN (FR0014003SA0)	EUR	5.500			% 82,3570	4.529.635,00	1,00
0,3340 % Becton Dickinson Euro Finance 21/13.08.28 (XS2375844144)	EUR	3.210			% 83,3100	2.674.251,00	0,59
0,3750 % Belfius Bank 20/02.09.25 (BE6324012978)	EUR	3.900			% 92,8700	3.621.930,00	0,80
3,4500 % Belgium 23/22.06.2043 S.20Y (BE0000359688)	EUR	11.500	11.500		% 93,6310	10.767.565,00	2,37
1,2500 % Berlin Hyp Ag 22/25.08.2025 PF (DE000BHY0GK6) <sup>3)</sup>	EUR	3.770			% 95,5280	3.601.405,60	0,79
0,5000 % BNP Paribas 20/19.02.28 MTN (FR0013484458)	EUR	6.700			% 87,1650	5.840.055,00	1,28
3,5500 % Bonos Y Oblig Del Estado 23/31.10.2033 (ES0000012L78)	EUR	9.500	9.500		% 96,7830	9.194.385,00	2,02
5,1250 % BPCE 23/25.01.2035 MTN (FR001400FB22)	EUR	2.500	2.500		% 95,8090	2.395.225,00	0,53
0,0000 % Bundesrepub. Deutschland 21/15.08.31 (DE0001030732)	EUR	2.800			% 80,8120	2.262.736,00	0,50
0,0000 % Bundesrepub. Deutschland 22/15.02.32 (DE0001102580) <sup>3)</sup>	EUR	3.700			% 79,5200	2.942.240,00	0,65
2,3000 % Bundesrepublik Deutschland 23/15.02.2033 (DE000BU2Z007)	EUR	7.300	7.300		% 95,7280	6.988.144,00	1,54
0,4500 % Caisse d'Amortism. Dette Sociale 22/19.01.32 (FR0014007RB1)	EUR	4.200			% 78,1360	3.281.712,00	0,72
0,8300 % Chile 19/02.07.31 (XS1843433639)	EUR	3.500			% 77,2440	2.703.540,00	0,59
0,1000 % Chile 21/26.01.27 (XS2369244087)	EUR	3.400			% 87,5300	2.976.020,00	0,65
0,4190 % Comunidad Autónoma de Madrid 20/30.04.30 (ES0000101933)	EUR	2.690			% 80,0950	2.154.555,50	0,47
0,3750 % Coöperatieve Rabobank 21/01.12.27 MTN (XS2416413339)	EUR	4.700			% 88,3480	4.152.356,00	0,91
0,2500 % Corporación Andina de Fomento 21/04.02.26 (XS2296027217)	EUR	6.320			% 90,6485	5.728.985,20	1,26
0,0500 % CPPIB Capital 21/24.02.31 MTN (XS2305736543)	EUR	6.310			% 76,7610	4.843.619,10	1,06
2,4000 % Deutschland, Bundesrepublik 23/15.11.2030 S.7Y (DE000BU27006)	EUR	13.000	13.000		% 97,3940	12.661.220,00	2,78
0,4500 % DH Europe Finance II S.à r.L. 19/18.03.28 (XS2050404800)	EUR	3.440			% 85,9440	2.956.473,60	0,65
0,8750 % Erste Group Bank 19/22.05.26 MTN (XS2000538343)	EUR	3.600			% 92,1890	3.318.804,00	0,73
1,0000 % Euronext 18/18.04.25 (XS1789623029)	EUR	3.350			% 95,0250	3.183.337,50	0,70
2,0000 % Federat. Caisses Desjard Queb 22/31.08.2026 MTN PF (XS2526825463)	EUR	5.000	5.000		% 94,8020	4.740.100,00	1,04
4,0000 % France O.A.T. 05/25.04.55 (FR0010171975) <sup>3)</sup>	EUR	3.800		3.700	% 102,0460	3.877.748,00	0,85
4,5000 % France O.A.T. 09/25.04.41 (FR0010773192) <sup>3)</sup>	EUR	16.400			% 109,5720	17.969.808,00	3,95
3,2500 % France O.A.T. 12/25.05.45 (FR0011461037)	EUR	4.300			% 91,8780	3.950.754,00	0,87
5,5000 % Germany 00/04.01.31 (DE0001135176)	EUR	3.600	3.600		% 117,7170	4.237.812,00	0,93
4,0000 % Germany 05/04.01.37 (DE0001135275) <sup>3)</sup>	EUR	7.500			% 111,0120	8.325.900,00	1,83
4,7500 % Germany 08/04.07.40 (DE0001135366) <sup>3)</sup>	EUR	4.600		3.200	% 122,2610	5.624.006,00	1,24
0,5000 % Germany 18/15.02.28 (DE0001102440) <sup>3)</sup>	EUR	1.900			% 90,7270	1.723.813,00	0,38
0,2500 % Germany 18/15.08.28 (DE0001102457) <sup>3)</sup>	EUR	3.300			% 88,6900	2.926.770,00	0,64
0,2500 % Germany 19/15.02.29 (DE0001102465) <sup>3)</sup>	EUR	11.500			% 87,6650	10.081.475,00	2,22
0,0000 % Germany 20/15.02.30 (DE0001102499) <sup>3)</sup>	EUR	2.200			% 84,1880	1.852.136,00	0,41
0,0000 % Germany 20/15.08.30 (DE0001030708) <sup>3)</sup>	EUR	7.200			% 83,1970	5.990.184,00	1,32
5,6250 % Germany 98/04.01.28 (DE0001135069) <sup>3)</sup>	EUR	15.000			% 111,1940	16.679.100,00	3,67
4,7500 % Germany 98/04.07.28 A.II (DE0001135085) <sup>3)</sup>	EUR	12.500			% 108,6830	13.585.375,00	2,99

## DWS Euro Bond Fund

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
4,8750 % Iberdrola Finanzas 23/Und. MTN (XS2580221658)	EUR	2.100	2.100		% 96,4870	2.026.227,00	0,45
3,7500 % Indonesia 16/14.08.28 MTN Reg S (XS1432493440)	EUR	2.800			% 98,0820	2.746.296,00	0,60
0,9000 % Indonesia 20/14.02.27 (XS2100404396)	EUR	3.500			% 89,0910	3.118.185,00	0,69
1,2500 % ING Group 22/16.02.27 (XS2443920249)	EUR	3.800			% 92,5950	3.518.610,00	0,77
4,4500 % Italy 22/01.09.2043 S.20Y (IT0005530032)	EUR	8.400	8.400		% 92,0890	7.735.476,00	1,70
3,4000 % Italy 23/28.03.2025 (IT0005534281)	EUR	8.100	8.100		% 99,1530	8.031.393,00	1,77
5,7500 % Italy B.T.P. 02/01.02.33 (IT0003256820)	EUR	12.400	12.400		% 108,4300	13.445.320,00	2,96
4,7500 % Italy B.T.P. 13/01.09.44 (IT0004923998) <sup>3)</sup>	EUR	16.600			% 96,1290	15.957.414,00	3,51
0,5000 % JDE Peet's 21/16.01.29 MTN (XS2354569407)	EUR	4.630			% 81,3980	3.768.727,40	0,83
0,2500 % KBC Groep 21/01.03.27 MTN (BE0002832138)	EUR	3.800			% 90,9390	3.455.682,00	0,76
1,3750 % KfW 22/07.06.32 (XS2475954900) <sup>3)</sup>	EUR	3.340			% 85,2280	2.846.615,20	0,63
3,0000 % La Banque Postale Home Loan SFH 23/31.01.2031 MTN (FR001400FD12)	EUR	2.500	2.500		% 95,9000	2.397.500,00	0,53
0,3750 % La Poste 19/17.09.27 MTN (FR0013447604)	EUR	5.900			% 87,1630	5.142.617,00	1,13
3,2500 % LB Baden-Württemberg 23/04.11.2026 (DE000LB386A8)	EUR	5.000	5.000		% 99,0270	4.951.350,00	1,09
0,2500 % LSEG Netherlands 21/06.04.28 MTN (XS2327299298)	EUR	4.810			% 85,3220	4.103.988,20	0,90
0,3750 % MDGH GMTN (RSC) 21/10.03.27 MTN (XS2311412865)	EUR	7.880			% 88,5620	6.978.685,60	1,53
1,1250 % Medtronic Global Holdings 19/07.03.27 (XS1960678255)	EUR	2.840			% 90,9050	2.581.702,00	0,57
3,3750 % Merck 14/12.12.74 (XS1152343668)	EUR	950			% 98,5010	935.759,50	0,21
4,6560 % Morgan Stanley 23/02.03.2029 (XS2595028536)	EUR	3.250	3.250		% 99,7780	3.242.785,00	0,71
3,5000 % Münchener Hypothekbank 23/28.08.2026 (DE000MHB36J8)	EUR	2.500	2.500		% 99,5500	2.488.750,00	0,55
0,3990 % NTT Finance 21/13.12.28 MTN (XS2411311652)	EUR	2.500			% 83,4880	2.087.200,00	0,46
4,1250 % Raiffeisen Bank International 22/08.09.2025 MTN (XS2526835694)	EUR	2.500			% 98,7660	2.469.150,00	0,54
2,8750 % Romania 16/26.05.28 MTN Reg S (XS1420357318) <sup>3)</sup>	EUR	7.000			% 89,5010	6.265.070,00	1,38
2,1250 % Sandvik 22/07.06.2027 MTN (XS2489287354)	EUR	2.680			% 93,5300	2.506.604,00	0,55
4,2500 % SECURITAS 23/04.04.2027 MTN (XS2607381436)	EUR	3.360	3.360		% 99,4760	3.342.393,60	0,73
4,0000 % Siemens Energy 23/05.04.2026 (XS2601458602)	EUR	3.400	3.400		% 98,0130	3.332.442,00	0,73
0,9000 % Siemens Finanzierungsmaatsch. 19/28.02.28 MTN (XS1955187775)	EUR	4.760			% 89,4870	4.259.581,20	0,94
5,7500 % Spain 01/30.07.32 (ES0000012411)	EUR	1.600			% 114,5350	1.832.560,00	0,40
5,1500 % Spain 13/31.10.44 (ES00000124H4)	EUR	1.550	1.550	7.500	% 110,5830	1.714.036,50	0,38
3,4500 % Spain 16/30.07.66 (ES00000128E2) <sup>3)</sup>	EUR	3.100			% 79,5720	2.466.732,00	0,54
1,2000 % Spain 20/31.10.40 (ES0000012G42)	EUR	9.200	9.200		% 62,7800	5.775.760,00	1,27
3,4500 % Spain 22/30.07.2043 (ES0000012K95)	EUR	9.600	9.600		% 87,4720	8.397.312,00	1,85
6,0000 % Spain 99/31.01.29 (ES0000011868) <sup>3)</sup>	EUR	10.700			% 111,6900	11.950.830,00	2,63
2,8750 % SSE PLC 22/01.08.2029 MTN (XS2510903862)	EUR	810			% 93,8330	760.047,30	0,17
1,5000 % Stedin Holding 21/Und. (XS2314246526)	EUR	2.470			% 86,6770	2.140.921,90	0,47
2,2500 % Takeda Pharmaceutical 18/21.11.26 Reg S (XS1843449122)	EUR	3.480			% 94,7170	3.296.151,60	0,72
1,7070 % Toronto-Dominion Bank 22/07.28.2025 MTN (XS2508690612)	EUR	6.000	6.000		% 96,0800	5.764.800,00	1,27
4,6250 % UBS Group 23/17.03.2028 MTN (CH1255915006)	EUR	4.110	4.110		% 99,0450	4.070.749,50	0,89
3,1250 % UniCredit Bank 23/20.08.2025 (DE000HV2AZG5)	EUR	7.000	7.000		% 98,8340	6.918.380,00	1,52
0,1000 % Westpac Sec. NZ (London Br.) 21/13.07.27 (XS2362968906)	EUR	3.820			% 85,7930	3.277.292,60	0,72
<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>							
1,7500 % Italy, Republic of 22/30.05.2024 (IT0005499311)	EUR	20.000	20.000		% 98,5510	19.710.200,00	4,33
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>437.608.572,90</b>	<b>96,21</b>
<b>Bankguthaben und nicht verbrieft Geldmarktinstrumente</b>						<b>13.107.094,10</b>	<b>2,88</b>
<b>Bankguthaben</b>						<b>13.107.094,10</b>	<b>2,88</b>
<b>Verwahrstelle (täglich fällig)</b>							
EUR - Guthaben	EUR	13.106.896,83			% 100	13.106.896,83	2,88

## DWS Euro Bond Fund

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>							
US Dollar.....	USD	209,30			% 100	197,27	0,00
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>4.439.353,50</b>	<b>0,98</b>
Zinsansprüche .....	EUR	4.425.764,97			% 100	4.425.764,97	0,97
Sonstige Ansprüche.....	EUR	13.588,53			% 100	13.588,53	0,00
<b>Forderungen aus Anteilscheingeschäften</b>						<b>1.050,80</b>	<b>0,00</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-260.587,62</b>	<b>-0,06</b>
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen .....	EUR	-256.511,04			% 100	-256.511,04	-0,06
Andere sonstige Verbindlichkeiten.....	EUR	-4.076,58			% 100	-4.076,58	0,00
<b>Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften</b>						<b>-62.867,82</b>	<b>-0,01</b>
<b>Fondsvermögen</b>						<b>454.832.615,86</b>	<b>100,00</b>

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
<b>Anteilwert</b>		
Klasse LD .....	EUR	14,86
<b>Umlaufende Anteile</b>		
Klasse LD .....	Stück	30.598.815,397

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

### Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 29.09.2023

US Dollar..... USD 1,061000 = EUR 1

### Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

### Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

#### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				5,0000 % Italy B.T.P. 09/01.09.40 (IT0004532559)	EUR		7.800
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				6,5000 % Italy B.T.P. 97/01.11.27 (IT0001174611) ..	EUR		2.000
0,5000 % Apple 19/15.11.31 (XS2079716937).....	EUR		3.000	3,4000 % Italy, Republic of 22/01.04.2028 5Y (IT0005521981) .....	EUR	2.400	2.400
4,2500 % Belgium 10/28.03.41 S.60 (BE000320292) .....	EUR		10.200	0,2500 % National Grid 21/01.09.28 MTN (XS2381853279) .....	EUR		4.700
0,0000 % Bundesobligation 21/09.10.26 S.184 (DE0001141844) .....	EUR		11.600	0,7800 % NatWest Group 21/26.02.30 MTN (XS2307853098) .....	EUR		2.740
1,3000 % Bundesrep.Deutschland 22/10.15.2027 S.186 (DE0001141869).....	EUR		2.800	0,3750 % Skandinaviska Enskilda Banken 21/21.06.28 MTN (XS2356049069) .....	EUR		7.110
2,1250 % Compagnie de Saint-Gobain 22/10.06.2028 MTN (XS2517103417) .....	EUR		1.800	4,7000 % Spain 09/30.07.41 (ES00000121S7) .....	EUR		1.700
0,0000 % Deutschland 22/16.04.27 S.185 (DE0001141851) .....	EUR		10.500	0,8500 % Spain 21/30.07.37 (ES0000012124) .....	EUR	9.100	9.100
4,0000 % France O.A.T. 09/25.04.60 (FR0010870956) .....	EUR		1.440	0,7500 % Telenor 19/31.05.26 MTN (XS2001737324) .....	EUR		4.000
0,5000 % Germany 17/15.08.27 (DE0001102424) ..	EUR		11.000	0,2500 % UBS Group 21/03.11.26 (CH1142231682) .....	EUR		4.350
6,5000 % Germany 97/04.07.27 (DE0001135044) ..	EUR		11.600	0,6250 % Vonovia Finance 19/07.10.27 MTN (DE000A2R8ND3) .....	EUR		3.100
2,5000 % Italy 22/01.12.32 (IT0005494239) .....	EUR	12.000	12.000				

## DWS Euro Bond Fund

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>			
0,0000 % Buoni Poliennali Del Tes 21/30.01.24 (IT0005454050) .....	EUR		20.000
2,3750 % Cie. Financement Foncier 12/21.11.22 MTN PF (FR0011356997) .....	EUR		5.000
0,2500 % Cie. Financement Foncier 18/11.04.23 MTN PF (FR0013328218) .....	EUR		5.000
0,2500 % DZ HYP 18/30.06.23 R.1203 PF (DE000A2G9HC8) .....	EUR		4.320
0,3750 % Eika BoligKreditt 16/20.04.23 MTN PF (XS1397054245) .....	EUR		5.000
0,0000 % Italy 21/15.08.24 (IT0005452989) .....	EUR		8.500
0,3750 % SpareBank 1 Boligkreditt 16/09.03.23 MTN PF (XS1377237869) .....	EUR		7.000
0,3750 % Sparebanken Sor Boligkreditt 18/20.02.23 MTN PF (XS1775786145) ...	EUR		3.300
3,0000 % Telia Company 17/04.04.78 (XS1590787799) .....	EUR		162

### Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

	Volumen in 1.000 EUR
unbefristet	237.427
Gattung: 4,3750 % ABN AMRO Bank 23/20.10.2028 (XS2613658710), 0,3750 % Bank Nova Scotia 22/26.03.30 (XS2435614693), 1,6620 % Bank of America 18/25.04.28 MTN (XS1811435251), 3,3750 % Bank of Montreal 23/04.07.2026 (XS2607350985), 0,6250 % Banque Fédérative Crédit Mu. 21/03.11.28 MTN (FR0014003SA0), 0,3340 % Becton Dickinson Euro Finance 21/13.08.28 (XS2375844144), 0,3750 % Belfius Bank 20/02.09.25 (BE6324012978), 4,2500 % Belgium 10/28.03.41 S.60 (BE0000320292), 1,2500 % Berlin Hyp AG 22/25.08.2025 PF (DE000BHYOGK6), 0,0000 % Bundesobligation 21/09.10.26 S.184 (DE0001141844), 1,3000 % Bundesrep. Deutschland 22/10.15.2027 S.186 (DE0001141869), 0,0000 % Buoni Poliennali Del Tes 21/30.01.24 (IT0005454050), 0,4500 % Caisse d'Amortism. Dette Sociale 22/19.01.32 (FR0014007RB1), 0,8300 % Chile 19/02.07.31 (XS1843433639), 2,3750 % Cie. Financement Foncier 12/21.11.22 MTN PF (FR0011356997), 2,1250 % Compagnie de Saint-Gobain 22/10.06.2028 MTN (XS2517103417), 0,4190 % Comunidad Autónoma de Madrid 20/30.04.30 (ES0000101933), 0,3750 % Coöperatieve Rabobank 21/01.12.27 MTN (XS2416413339), 0,0000 % Deutschland 22/16.04.27 S.185 (DE0001141851), 0,4500 % DH Europe Finance II S.à r.l. 19/18.03.28 (XS2050404800), 1,0000 % Euronext 18/18.04.25 (XS1789623029), 0,5000 % Germany 17/15.08.27 (DE0001102424), 0,2500 % Germany 19/15.02.29 (DE0001102465), 6,5000 % Germany 97/04.07.27 (DE0001135044), 1,2500 % ING Group 22/16.02.27 (XS2443920249), 0,0000 % Italy 21/15.08.24 (IT0005452989), 2,5000 % Italy 22/01.12.32 (IT0005494239), 5,0000 % Italy B.T.P. 09/01.09.40 (IT0004532559), 4,7500 % Italy B.T.P. 13/01.09.44 (IT0004923998), 6,5000 % Italy B.T.P. 97/01.11.27 (IT0001174611), 0,2500 % KBC Groep 21/01.03.27 MTN (BE0002832138), 1,3750 % Kfw 22/07.06.32 (XS2475954900), 0,3750 % La Poste 19/17.09.27 MTN (FR0013447604), 0,2500 % LSEG Netherlands 21/06.04.28 MTN (XS2327299298), 1,1250 % Medtronic Global Holdings 19/07.03.27 (XS1960678255), 3,3750 % Merck 14/12.12.74 (XS1152343668), 0,2500 % National Grid 21/01.09.28 MTN (XS2381853279), 0,7800 % NatWest Group 21/26.02.30 MTN (XS2307853098), 0,3990 % NTT Finance 21/13.12.28 MTN (XS2411311652), 2,8750 % Romania 16/26.05.28 MTN Reg S (XS1420357318), 2,1250 % Sandvik 22/07.06.2027 MTN (XS2489287354), 0,9000 % Siemens Financieringsmaatsch. 19/28.02.28 MTN (XS1955187775), 0,3750 % Skandinaviska Enskilda Banken 21/21.06.28 MTN (XS2356049069), 5,7500 % Spain 01/30.07.32 (ES0000012411), 4,7000 % Spain 09/30.07.41 (ES00000121S7), 5,1500 % Spain 13/31.10.44 (ES00000124H4), 2,8750 % SSE PLC 22/01.08.2029 MTN (XS2510903862), 1,5000 % Stedin Holding 21/Und. (XS2314246526), 0,1000 % Westpac Sec. NZ (London Br.) 21/13.07.27 (XS2362968906)	

# DWS Euro Bond Fund

## Anteilkategorie LD

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023

#### I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	1.397.480,17
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	3.705.478,55
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	447.945,33
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	305.373,90
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	305.373,90
5. Sonstige Erträge	EUR	5.007.601,35
davon:		
Kompensationszahlungen	EUR	5.004.490,81
andere	EUR	3.110,54

**Summe der Erträge** EUR **10.863.879,30**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup>	EUR	-4.381,12
Bereitstellungszinsen	EUR	-3.324,08
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-3.231.594,34
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-3.231.594,34
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-95.100,19
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-94.794,53
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-305,66

**Summe der Aufwendungen** EUR **-3.331.075,65**

**III. Ordentlicher Nettoertrag** EUR **7.532.803,65**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	11.727,27
2. Realisierte Verluste	EUR	-29.660.880,64

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften** EUR **-29.649.153,37**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** EUR **-22.116.349,72**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	166.255,48
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	18.075.096,59

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** EUR **18.241.352,07**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres** EUR **-3.874.997,65**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	<b>489.106.259,79</b>
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-5.736.309,16
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-24.289.867,74
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	15.445.986,38
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-39.735.854,12
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-372.469,38
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-3.874.997,65
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	166.255,48
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	18.075.096,59

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR **454.832.615,86**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 58.057.470,62	1,90
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR -22.116.349,72	-0,73
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -28.597.405,20	-0,93
<b>III. Gesamtausschüttung</b>	<b>EUR 7.343.715,70</b>	<b>0,24</b>

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	454.832.615,86	14,86
2022	489.106.259,79	15,19
2021	644.932.480,85	18,66
2020	683.213.382,64	19,30

# DWS Euro Bond Fund

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

#### Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

#### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

##### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

iBoxx Euro Overall Index

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	94,351
größter potenzieller Risikobetrag	%	104,362
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	98,461

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

#### Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung		Nominal in Stück bzw. Whg. in 1.000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
3,3750	% Bank of Montreal 23/04.07.2026	EUR 5.000		4.927.750,00	
1,2500	% Berlin Hyp Ag 22/25.08.2025 PF	EUR 500		477.640,00	
0,0000	% Bundesrepub. Deutschland 22/15.02.32	EUR 1.500		1.192.800,00	
4,0000	% France O.A.T. 05/25.04.55	EUR 3.200		3.265.472,00	
4,5000	% France O.A.T. 09/25.04.41	EUR 16.400		17.969.808,00	
4,0000	% Germany 05/04.01.37	EUR 7.500		8.325.900,00	
4,7500	% Germany 08/04.07.40	EUR 4.000		4.890.440,00	
0,5000	% Germany 18/15.02.28	EUR 1.900		1.723.813,00	
0,2500	% Germany 18/15.08.28	EUR 3.000		2.660.700,00	
0,2500	% Germany 19/15.02.29	EUR 11.500		10.081.475,00	
0,0000	% Germany 20/15.02.30	EUR 1.200		1.010.256,00	
0,0000	% Germany 20/15.08.30	EUR 7.000		5.823.790,00	
5,6250	% Germany 98/04.01.28	EUR 12.600		14.010.444,00	
4,7500	% Germany 98/04.07.28 A.II	EUR 5.000		5.434.150,00	
4,7500	% Italy B.T.P. 13/01.09.44	EUR 11.000		10.574.190,00	
1,3750	% KfW 22/07.06.32	EUR 3.000		2.556.840,00	
2,8750	% Romania 16/26.05.28 MTN Reg S	EUR 875		783.133,75	
3,4500	% Spain 16/30.07.66	EUR 2.000		1.591.440,00	
6,0000	% Spain 99/31.01.29	EUR 10.000		11.169.000,00	
<b>Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen</b>				<b>108.469.041,75</b>	<b>108.469.041,75</b>

#### Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank Ireland PLC, Dublin; BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris; BofA Securities Europe S.A., Paris; Credit Agricole Corporate and Investment Bank, Paris; Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main; DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main; Morgan Stanley Europe S.E., Frankfurt am Main; Royal Bank of Canada, London; Société Générale S.A., Paris; UBS AG London Branch, London; Zürcher Kantonalbank, Zürich

#### Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 114.385.079,52

davon:

Schuldverschreibungen	EUR	17.157.758,68
Aktien	EUR	92.647.314,97
Sonstige	EUR	4.580.005,87

#### Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

# DWS Euro Bond Fund

---

## Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LD: EUR 14,86

Umlaufende Anteile Klasse LD: 30.598.815,397

### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LD 0,70% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LD 0,021%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LD 0,70% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LD 0,08% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LD 0,02% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Euro Bond Fund keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LD mehr als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 367,00. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 8,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 28 220 092,99 EUR..

# DWS Euro Bond Fund

---

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist ein Tochterunternehmen der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“) und unterliegt im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems den aufsichtsrechtlichen Anforderungen der fünften Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW V-Richtlinie“) und der Richtlinie über die Verwaltung alternativer Investmentfonds („AIFM-Richtlinie“) sowie den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“).

### Vergütungsrichtlinie & Governance

Für die Gesellschaft gilt die gruppenweite Vergütungsrichtlinie, die die DWS KGaA für sich und alle ihre Tochterunternehmen (zusammen „DWS Konzern“ oder „Konzern“) eingeführt hat. Im Einklang mit der Konzernstruktur wurden Ausschüsse eingerichtet, die die Angemessenheit des Vergütungssystems und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung sicherstellen und für deren Überprüfung verantwortlich sind.

So wurde unterhalb der DWS KGaA Geschäftsführung das DWS Compensation Committee mit der Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsgrundsätzen, der Erstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie der Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern beauftragt.

Weiterhin wurde das Remuneration Committee eingerichtet, um den Aufsichtsrat der DWS KGaA bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für alle Konzernmitarbeiter zu unterstützen. Dies erfolgt mit Blick auf die Ausrichtung der Vergütungsstrategie auf die Geschäfts- und Risikostrategie sowie unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Konzernebene wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

### Vergütungsstruktur

Die Mitarbeitervergütung setzt sich aus fixer und variabler Vergütung zusammen. Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihrer Qualifikation, Erfahrung und Kompetenzen sowie der Anforderung, der Bedeutung und des Umfangs ihrer Funktion. Die variable Vergütung spiegelt die Leistung auf Konzern-, Geschäftsbereichs- und individueller Ebene wider.

Grundsätzlich besteht die variable Vergütung aus zwei Elementen – der DWS-Komponente und der individuellen Komponente. Die DWS-Komponente wird auf Basis der Zielerreichung wesentlicher Konzernerkennzahlen ermittelt. Für das Geschäftsjahr 2022 waren diese: Bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation, Nettomittelaufkommen und ESG-Kennzahlen. Die individuelle Komponente der variablen Vergütung berücksichtigt eine Reihe von finanziellen und nicht-finanziellen Faktoren, Verhältnismäßigkeiten innerhalb der Vergleichsgruppe und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Variable Vergütung kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen oder Fehlverhalten entsprechend reduziert oder komplett gestrichen werden. Sie wird grundsätzlich nur gewährt und ausbezahlt, wenn die Gewährung für den Konzern tragfähig ist. Im laufenden Beschäftigungsverhältnis werden keine Garantien für eine variable Vergütung vergeben. Garantierte variable Vergütung wird nur bei Neueinstellungen in eng begrenztem Rahmen und limitiert auf das erste Anstellungsjahr vergeben.

Die Vergütungsstrategie ist darauf ausgerichtet, ein angemessenes Verhältnis zwischen fester und variabler Vergütung zu erreichen. Dies trägt dazu bei, die Mitarbeitervergütung an den Interessen von Kunden, Investoren und Aktionären sowie an den Branchenstandards auszurichten. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die fixe Vergütung einen ausreichend hohen Anteil an der Gesamtvergütung ausmacht, um dem Konzern volle Flexibilität bei der Gewährung variablen Vergütung zu ermöglichen.

### Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung unterliegt angemessenen Risikoanpassungsmaßnahmen, die Ex-ante- und Ex-post-Risikoanpassungen umfassen. Die solide Methodik soll sicherstellen, dass die Bestimmung der variablen Vergütung die risikobereinigte Performance sowie die Kapital- und Liquiditätsposition des Konzerns widerspiegelt. Bei der Bewertung der Leistung der Geschäftsbereiche werden eine Reihe von Überlegungen herangezogen. Die Leistung wird im Zusammenhang mit finanziellen und nicht-finanziellen Zielen auf der Grundlage von Balanced Scorecards bewertet. Die Zuteilung von variabler Vergütung zu den Infrastrukturbereichen und insbesondere zu den Kontrollfunktionen hängt zwar vom Gesamtergebnis des Konzerns ab, nicht aber von den Ergebnissen der von ihnen überwachten Geschäftsbereiche.

Auf individueller Mitarbeiterebene gelten Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur individuellen variablen Vergütung berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des Ansatzes der Ganzheitliche Leistung. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

### Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

# DWS Euro Bond Fund

## Vergütung für das Jahr 2022

Das DWS Compensation Committee hat die Tragfähigkeit der variablen Vergütung für das Jahr 2022 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt. Als Teil der im März 2023 für das Geschäftsjahr 2022 gewährten variablen Vergütung wird die DWS-Komponente auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung hat für 2022 eine Auszahlungsquote der DWS-Komponente von 76,25 % festgelegt.

## Vergütungssystem für Risikoträger

Gemäß den regulatorischen Anforderungen hat die Gesellschaft Risikoträger ermittelt. Das Identifizierungsverfahren wurde im Einklang mit den Konzerngrundsätzen durchgeführt und basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds und: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat.

Mindestens 40 % der variablen Vergütung für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten unterliegen bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einer variablen Vergütung von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte variablen Vergütung in bar und ohne Aufschub.

## Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2022<sup>1)</sup>

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	482
Gesamtvergütung	EUR 101.532.202
Fixe Vergütung	EUR 63.520.827
Variable Vergütung	EUR 38.011.375
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management <sup>2)</sup>	EUR 5.846.404
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 7.866.362
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2.336.711

<sup>1)</sup> Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

<sup>2)</sup> „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

## DWS Euro Bond Fund

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
<b>1. Verwendete Vermögensgegenstände</b>			
absolut	108.469.041,75	-	-
in % des Fondsvermögens	23,85	-	-
<b>2. Die 10 größten Gegenparteien</b>			
<b>1. Name</b>	Barclays Bank Ireland PLC, Dublin		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	30.556.148,00		
<b>Sitzstaat</b>	Irland		
<b>2. Name</b>	BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	20.190.885,00		
<b>Sitzstaat</b>	Frankreich		
<b>3. Name</b>	DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	13.756.261,00		
<b>Sitzstaat</b>	Bundesrepublik Deutschland		
<b>4. Name</b>	Société Générale S.A., Paris		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	11.584.446,00		
<b>Sitzstaat</b>	Frankreich		
<b>5. Name</b>	BofA Securities Europe S.A., Paris		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	11.352.073,00		
<b>Sitzstaat</b>	Frankreich		
<b>6. Name</b>	Zürcher Kantonalbank, Zürich		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	8.766.500,00		
<b>Sitzstaat</b>	Schweiz		
<b>7. Name</b>	Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	4.927.750,00		
<b>Sitzstaat</b>	Bundesrepublik Deutschland		
<b>8. Name</b>	Credit Agricole Corporate and Investment Bank, Paris		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	4.453.315,00		
<b>Sitzstaat</b>	Frankreich		

## DWS Euro Bond Fund

<b>9. Name</b>	UBS AG London Branch, London		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	1.554.168,00		
<b>Sitzstaat</b>	Großbritannien		

<b>10. Name</b>	Morgan Stanley Europe S.E., Frankfurt am Main		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	783.133,75		
<b>Sitzstaat</b>	Bundesrepublik Deutschland		

### 3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
-----------------------------------------------------	------------	---	---

### 4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	108.469.041,75	-	-

### 5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

<b>Art(en):</b>			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	17.157.758,68	-	-
Aktien	92.647.314,97	-	-
Sonstige	4.580.005,87	-	-

#### Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

## DWS Euro Bond Fund

<b>6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten</b>			
Währung(en):	EUR; JPY; CHF; USD; GBP; DKK; CAD; SEK; AUD; NZD	-	-
<b>7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)</b>			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	114.385.079,52	-	-
<b>8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *</b>			
<b>Ertragsanteil des Fonds</b>			
absolut	216.957,43	-	-
in % der Bruttoerträge	69,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
<b>Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft</b>			
absolut	97.729,75	-	-
in % der Bruttoerträge	31,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
<b>Ertragsanteil Dritter</b>			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
<b>9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>			
absolut	-		
<b>10. Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds</b>			
Summe	108.469.041,75		
Anteil	24,79		
<b>11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>			
1. Name	Kreditanstalt für Wiederaufbau		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	5.281.649,04		
2. Name	Applus Services S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	3.770.246,82		

## DWS Euro Bond Fund

<b>3. Name</b>	Austria, Republic of		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	2.764.938,64		
<b>4. Name</b>	NKT A/S		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	2.689.498,23		
<b>5. Name</b>	Spirent Communications PLC		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	2.687.791,11		
<b>6. Name</b>	Knorr-Bremse AG		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	2.687.716,46		
<b>7. Name</b>	Rockwool A/S		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	2.687.101,29		
<b>8. Name</b>	AIB Group PLC		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	2.559.083,94		
<b>9. Name</b>	Cranswick PLC		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	2.393.003,72		
<b>10. Name</b>	Elis S.A.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	2.157.998,75		
<b>12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>			
<b>Anteil</b>			-
<b>13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)</b>			
<b>gesonderte Konten / Depots</b>	-		-
<b>Sammelkonten / Depots</b>	-		-
<b>andere Konten / Depots</b>	-		-
<b>Verwahrart bestimmt Empfänger</b>	-		-

## DWS Euro Bond Fund

---

### 14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

<b>Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer</b>	1	-	-
<b>1. Name</b>	State Street Bank International GmbH (Custody Operations)		
<b>verwahrter Betrag absolut</b>	114.385.079,52		

\* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

# Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomie-konform sein oder nicht.

**Name des Produkts:** DWS Euro Bond Fund

**Unternehmenskennung (LEI-Code):** 549300AZMWSFQ2PUT553

**ISIN:** DE0008476516

## Ökologische und/oder soziale Merkmale

### Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

**Ja**

**Nein**

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: \_\_\_%**

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: \_\_\_%

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 12,44 % an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt.**



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds ökologische und soziale Merkmale in den Bereichen Klimaschutz, soziale Normen, Unternehmensführung (Governance) sowie Staaten-Bewertung, indem eine Ausschlussstrategie unter Berücksichtigung folgender Ausschlusskriterien, angewendet wurde:

- (1) Klima- und Transitionsrisiken,
- (2) Norm-Verstöße im Hinblick auf die Einhaltung internationaler Normen für Unternehmensführung, Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Kunden- und Umweltsicherheit und Geschäftsethik,
- (3) Freedom House für Staaten, die als "nicht frei" gekennzeichnet werden,
- (4) Kontroverse Sektoren für Unternehmen, die eine vordefinierte Umsatzgrenze übersteigen,
- (5) Kontroverse Waffen.

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds zudem einen Anteil an nachhaltigen Investitionen, die einen positiven Beitrag zu einem oder mehreren Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (UN-SDGs) leisteten.

Die Gesellschaft hatte für diesen Fonds keinen Referenzwert für die Erreichung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale bestimmt.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die detaillierten Beschreibungen der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet wurden, sowie der Bewertungsmethodik, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände und Indikatoren die definierten ESG-Standards erfüllten, können dem Kapitel „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ entnommen werden. Des Weiteren ist zu beachten, dass dieses referenzierte Kapitel vertiefende Informationen bzgl. der Ausschlusskriterien der Nachhaltigkeitsindikatoren enthält. Diese sind im Zusammenhang mit der folgenden Darstellung der Performanz der Nachhaltigkeitsindikatoren zu lesen.

Zur Berechnung der ESG-Kennzahlen werden für die Vermögensgegenstände die Bewertungskurse aus dem Front-Office-System genutzt, so dass es zu geringfügigen Abweichungen zu den übrigen im Jahresbericht dargestellten Kurswerten, die aus dem Fondsbuchhaltungssystem abgeleitet werden, kommen kann.

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
<b>Nachhaltigkeitsindikatoren</b>		
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung	Indikator dafür, in welchem Maße ein Emittent Klima- und Transitionsrisiken ausgesetzt ist	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
Norm-Bewertung	Indikator dafür, in welchem Maße bei einem Unternehmen Norm-Verstöße gegen internationale Standards auftreten	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
Freedom House Status	Indikator für die politisch-zivile Freiheit eines Staates	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren	Indikator dafür, inwieweit ein Unternehmen an kontroversen Sektoren beteiligt ist	0% des Portfoliovermögens
Ausschluss-Bewertung für „kontroverse Waffen“	Indikator dafür, inwieweit ein Unternehmen an kontroversen Waffen beteiligt ist.	0% des Portfoliovermögens
Nachhaltigkeitsbewertung	Methodik zur Bestimmung von nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der EU Verordnung 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“) wird als Indikator zur Messung des Anteils nachhaltiger Investitionen herangezogen	12,44% des Portfoliovermögens
<b>Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI)</b>		
PAII - 04. Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	4,05 % des Portfoliovermögens
PAII - 10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die in Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt waren	0 % des Portfoliovermögens
PAII - 14. Beteiligung an umstrittenen Waff	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	0 % des Portfoliovermögens
PAII - 16. Investitionsländer, die sozialen Verstößen ausgesetzt sind	Relative Anzahl der Länder, in denen Investitionen getätigt werden, die von sozialen Verstößen betroffen sind, wie sie in internationalen Verträgen und Konventionen, den Grundsätzen der Vereinten Nationen und ggf. im nationalen Recht genannt werden	0 % des Portfoliovermögens

Stand: 29. September 2023

Die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impact Indicators – PAII) werden anhand der Informationen in den DWS Backoffice- und Frontoffice-Systemen berechnet, die unter anderem auf den Daten externer ESG-Datenanbieter basieren. Falls es zu einzelnen Wertpapieren oder deren Emittenten keine Informationen über einen einzelnen PAII gibt, weil keine Daten verfügbar sind oder der Indikator auf den jeweiligen Emittenten oder das Wertpapier nicht anwendbar ist, können in einzelnen PAII-Berechnungsmethoden diese Wertpapiere oder Emittenten mit einem Wert von 0 eingehen. Bei Zielfonds erfolgt eine „Portfolio-Durchsicht“ abhängig von der Datenverfügbarkeit, unter anderem in Bezug auf die Datenaktualität der Zielfondbestände sowie der verfügbaren Informationen der zugehörigen Wertpapiere oder Emittenten. Die Berechnungsmethode für die einzelnen PAIIs kann sich in späteren Berichtsperioden infolge weiterentwickelter Marktstandards, einer geänderten Behandlung bestimmter Wertpapierkategorien (wie Derivaten), eines größeren Erfassungsbereichs der Daten oder aufgrund von aufsichtsrechtlicher Klarstellungen ändern.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Die Gesellschaft investierte für den Fonds teilweise in nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der Offenlegungsverordnung. Diese nachhaltigen Investitionen trugen mindestens zu einem der UN-SDG (sogenannte „SDGs“ (Sustainable Development Goals) – die UN (Vereinte Nationen)-Nachhaltigkeitsziele) bei, die ökologische und/oder soziale Zielsetzungen hatten, wie beispielsweise folgende (nicht abschließende) Liste:

- Ziel 1: Keine Armut
- Ziel 2: Kein Hunger
- Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen
- Ziel 4: Hochwertige Bildung
- Ziel 5: Geschlechtergleichheit
- Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie
- Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- Ziel 10: Weniger Ungleichheit
- Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
- Ziel 14: Leben unter Wasser
- Ziel 15: Leben an Land

Der Umfang des Beitrags zu den einzelnen UN-SDGs variierte in Abhängigkeit von den tatsächlichen Anlagen im Portfolio. Die Gesellschaft ermittelte den Beitrag zu den UN-SDGs mittels der Nachhaltigkeitsbewertung, bei der potenzielle Anlagen anhand verschiedener Kriterien dahingehend beurteilt wurden, ob eine Anlage als nachhaltig eingestuft werden konnte. Im Rahmen dieser Bewertungsmethodik wurde beurteilt, ob (1) eine Anlage einen positiven Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs leistete, (2) der Emittent diese Ziele erheblich beeinträchtigte (Do Not Significantly Harm – „DNSH“ Bewertung), und (3) das Unternehmen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandte.

In die Nachhaltigkeitsbewertung flossen Daten von mehreren Datenanbietern, aus öffentlichen Quellen und/oder internen Bewertungen auf Grundlage einer festgelegten Bewertungs- und Klassifizierungsmethodik ein, um festzustellen, ob eine Anlage nachhaltig war. Tätigkeiten, die einen positiven Beitrag zu den UN-SDGs leisteten, wurden in Abhängigkeit von der Anlage nach Umsatz, Investitionsaufwendungen (CapEx) und/oder betrieblichen Aufwendungen (OpEx) bewertet. Wurde ein positiver Beitrag festgestellt, galt die Anlage als nachhaltig, wenn der Emittent die DNSH-Bewertung bestand und das Unternehmen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandte.

Der Anteil an nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung im Portfolio wurde proportional zu den wirtschaftlichen Aktivitäten der Emittenten berechnet, die als nachhaltig eingestuft wurden. Abweichend hiervon erfolgte bei Anleihen mit Erlösverwendung, die als nachhaltig eingestuft wurden, eine Anrechnung mit dem gesamten Wert der Anleihe.

Die Gesellschaft strebte mit dem Fonds keinen Anteil an nachhaltigen Anlagen an, die mit einem ökologischen Ziel gemäß der EU-Taxonomie im Einklang standen.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Die Bewertung, ob eine erhebliche Beeinträchtigung („DNSH-Bewertung“) vorlag, war ein integraler Bestandteil der DWS-Nachhaltigkeitsbewertung und beurteilte, ob durch einen Emittenten, der zu einem UN-SDG beitrug, eines oder mehrere dieser Ziele erheblich beeinträchtigt wurden. Wenn eine erhebliche Beeinträchtigung festgestellt wurde, bestand der Emittent die DNSH-Bewertung nicht und konnte nicht als nachhaltige Investition angesehen werden.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Rahmen der DNSH-Bewertung wurden in der DWS-Nachhaltigkeitsbewertung systematisch die verpflichtenden Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Tabelle 1 (nach Relevanz) sowie relevante Indikatoren aus Tabelle 2 und 3 in Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung integriert. Unter Berücksichtigung dieser nachteiligen Auswirkungen legte die Gesellschaft quantitative Schwellenwerte und/oder qualitative Werte fest, anhand derer bestimmt wurde, ob ein Emittent die ökologischen oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigte. Diese Werte wurden auf der Grundlage verschiedener externer und interner Faktoren, wie Datenverfügbarkeit, politische Ziele oder Marktentwicklungen, festgelegt und konnten im Laufe der Zeit angepasst werden.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsbewertung beurteilte die Gesellschaft darüber hinaus auf Basis der Norm-Bewertung, inwieweit ein Unternehmen mit internationalen Normen im Einklang stand. Dies umfasste Prüfungen hinsichtlich der Einhaltung internationaler Normen, wie beispielsweise der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, der Prinzipien des UN Global Compact und der Standards der International Labour Organisation. Unternehmen mit der schlechtesten Norm-Bewertung von F wurden nicht als nachhaltig eingestuft und waren als Anlage ausgeschlossen.

*In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.*

*Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.*

*Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.*



Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Gesellschaft berücksichtigte für den Fonds die folgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung:

- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig waren (Nr. 4);
- Verstöße gegen die UNGC- Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (Nr. 10);
- Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) (Nr. 14) und
- Länder, in die investiert wurde, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben (Nr. 16).

Die vorstehenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen wurden auf Produktebene durch die Anwendung der ESG-Bewertungsmethodik beziehungsweise der Ausschlüsse von Anlagen des Fonds berücksichtigt, die die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale erfüllten, wie im Abschnitt „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ näher beschrieben wurde.



## Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

### DWS Euro Bond Fund

Größte Investitionen	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des durchschnittlichen Portfoliovermögens	Aufschlüsselung der Länder
France O.A.T. 09/25.04.41	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	4,1 %	France
Germany 98/04.01.28	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3,8 %	Germany
Italy B.T.P. 13/01.09.44	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3,6 %	Italy
Germany 98/04.07.28 A.II	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3,0 %	Germany
Spain 99/31.01.29	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2,7 %	Spain
Italy, Republic of 22/30.05.2024	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2,6 %	Italy
Germany 19/15.02.29	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2,2 %	Germany
Belgium 10/28.03.41 S.60	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2,0 %	Belgium
Germany 05/04.01.37	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,9 %	Germany
Germany 97/04.07.27	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,8 %	Germany
Germany 17/15.08.27	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,7 %	Germany
Germany 08/04.07.40	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,7 %	Germany
Buoni Poliennali Del Tes 21/30.01.24	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,6 %	Italy
Deutschland 22/16.04.27 S.185	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,6 %	Germany
MDGH GMTN (RSC) 21/10.03.27 MTN	NA - Sonstige	1,5 %	United Arab Emirates

für den Zeitraum vom 01. Oktober 2022 bis zum 29. September 2023

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: für den Zeitraum vom 01. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023



## Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen betrug zum Stichtag 94,15% des Portfoliovermögens.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

## Wie sah die Vermögensallokation aus?

Dieser Fonds legte 94,15% seines Wertes in Vermögensgegenstände an, die den von der Gesellschaft definierten ESG-Standards entsprachen (#1 Ausgerichtet auf ökologische und soziale Merkmale). 12,44% des Wertes des Fonds wurden in nachhaltige Investitionen angelegt (#1A Nachhaltige Investitionen).

5,85% des Wertes des Fonds wurden in Vermögensgegenstände angelegt, für die die ESG-Bewertungsmethodik nicht angewendet wurde oder für die keine vollständige ESG-Datenabdeckung vorlag (#2 Andere Investitionen). Innerhalb dieser Quote wurden Anlagen von bis zu 49% des Wertes des Fonds in Anlagen toleriert, für die keine vollständige Datenabdeckung in Bezug auf die ESG-Bewertungsansätze und Ausschlüsse vorlag.

Diese Toleranz galt nicht für die Norm-Bewertung, das heißt Unternehmen mussten die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.



**#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

**#2 Andere Investitionen** umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

#### DWS Euro Bond Fund

NACE-Code	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des Portfoliovermögens
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	0,8 %
D	Energieversorgung	0,2 %
H	Verkehr und Lagerei	1,6 %
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	28,3 %
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2,9 %
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	59,5 %
NA	Sonstige	6,8 %
<b>Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind</b>		<b>4,1 %</b>

Stand: 29. September 2023



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der beworbene Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen, gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (sogenannte Taxonomie- Verordnung) betrug 0% des Wertes des Fonds. Es konnte jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO<sub>2</sub>-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

**Ermöglichende Tätigkeiten** wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

**Übergangstätigkeiten** sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO<sub>2</sub>-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgas-emissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert<sup>1</sup>?

Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

Die Gesellschaft strebte keine Taxonomie-konformen Investitionen im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie an. Dennoch konnte es vorkommen, dass im Rahmen der Anlagestrategie auch in Unternehmen investiert wurde, die jedenfalls auch in diesen Bereichen tätig waren.

<sup>1</sup> Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

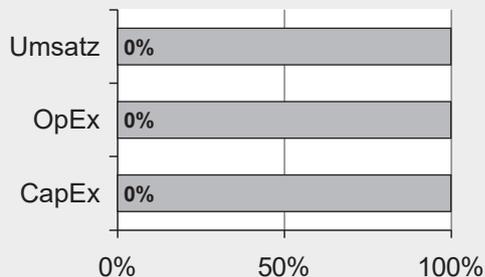
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen.

- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

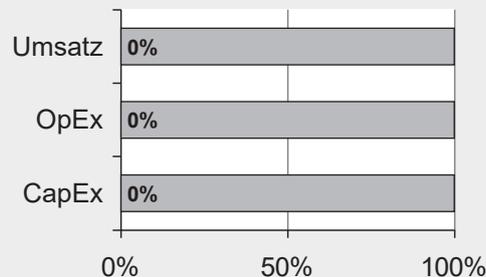
**Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen\* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.**

1. Taxonomiekonformität der Investitionen **einschließlich Staatsanleihen\***



Taxonomekonform: Fossiles Gas	0,00%
Taxonomekonform: Kernenergie	0,00%
Taxonomekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0,00%
Taxonomekonform	0,00%
Nicht taxonomiekonform	100,00%

2. Taxonomiekonformität der Investitionen **ohne Staatsanleihen\***



Taxonomekonform	0,00%
Taxonomekonform: Kernenergie	0,00%
Taxonomekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0,00%
Taxonomekonform	0,00%
Nicht taxonomiekonform	100,00%

Diese Grafik gibt 100 % der Gesamtinvestitionen wieder.

\* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Es bestand kein Anteil an Investitionen in Übergangswirtschaftstätigkeiten oder ermöglichende Tätigkeiten.

sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.

Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Es bestand kein separater Anteil für nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform waren. Eine Trennung war bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen, ob diese ökologische oder soziale Investitionen waren, nicht möglich. Der Gesamtanteil an nachhaltigen Investitionen betrug insgesamt 12,44% des Wertes des Fonds.

Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Die Gesellschaft hatte für den Fonds keine Mindestquote für ökologisch oder sozial nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung festgelegt. Da eine Trennung bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen nicht möglich war, betrug der Gesamtanteil an ökologisch und sozial nachhaltigen Investitionen insgesamt 12,44% des Wertes des Fonds.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter #2 Andere Investitionen fielen Vermögensgegenstände 5,85% des Wertes des Fonds, für die die ESG-Bewertungsmethodik nicht angewendet wurde oder für die keine vollständige ESG-Datenabdeckung vorlag.

Innerhalb dieser Quote wurden Anlagen von bis zu 49% des Wertes des Fonds in Anlagen toleriert, für die keine vollständige Datenabdeckung in Bezug auf die ESG-Bewertungsansätze und Ausschlüsse vorlag.

Diese Toleranz galt nicht für die Norm-Bewertung, das heißt Unternehmen mussten die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Diese anderen Investitionen konnten alle in der Anlagepolitik vorgesehenen Vermögensgegenstände, einschließlich Bankguthaben und Derivate, umfassen.

„Andere Investitionen“ konnten zu Optimierung des Anlageergebnisses, für Diversifizierungs-, Liquiditäts- und Absicherungszwecke genutzt werden.

Ökologischer oder sozialer Mindestschutz wurde bei diesem Fonds bei den anderen Investitionen nicht oder nur teilweise berücksichtigt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Dieser Fonds verfolgte eine Anleihestrategie.

Das Fondsvermögen wurde vorwiegend in Anlagen investiert, die die definierten Standards für die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllten, wie in den folgenden Abschnitten dargelegt wurde. Die Strategie des Fonds im Hinblick auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale ist ein wesentlicher Bestandteil der unternehmensinternen ESG-Bewertungsmethodik und wurde über die Anlagerichtlinien des Fonds fortlaufend überwacht.

#### **ESG-Bewertungsmethodik**

Die Gesellschaft strebte an, die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen, indem potenzielle Anlagen unabhängig von deren wirtschaftlichen Erfolgsaussichten anhand einer unternehmensinternen ESG-Bewertungsmethodik bewertet und darauf basierend Ausschlusskriterien angewendet wurden.

Die ESG-Bewertungsmethodik basierte auf der ESG-Datenbank, die Daten mehrerer ESG-Datenanbieter, öffentlicher Quellen und interne Bewertungen nutzte. Interne Bewertungen berücksichtigten unter anderem zukünftig zu erwartende ESG-Entwicklungen eines Emittenten, Plausibilität der Daten im Hinblick auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und ESG-spezifische Entscheidungen eines Unternehmens.

Die ESG-Datenbank stellte innerhalb einzelner Bewertungsansätze Bewertungen fest, die einer Buchstabenskala von „A“ bis „F“ folgten. Hierbei erhielten Emittenten jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen (A bis F), wobei „A“ die höchste Bewertung und „F“ die niedrigste Bewertung darstellt. Die ESG-Datenbank stellte anhand anderer Bewertungsansätze auch Ausschlusskriterien (Komplettausschlüsse oder Ausschlüsse auf Basis von Umsatzschwellen) bereit.

Die jeweiligen Bewertungen der Vermögensgegenstände wurden dabei einzeln betrachtet. Hatte ein Emittent in einem Bewertungsansatz eine Bewertung, die in diesem Bewertungsansatz als nicht geeignet betrachtet wurde, konnten Vermögensgegenstände von Emittenten nicht erworben werden, auch wenn er in einem anderen Bewertungsansatz eine Bewertung hatte, die geeignet wäre.

Die ESG-Datenbank nutzte unter anderem folgende Bewertungsansätze zur Beurteilung, ob ESG-Standards in Bezug auf die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale bei Emittenten beziehungsweise Anlagen vorlagen und ob Unternehmen, in die investiert wurde, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandten:

#### **• Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung**

Mittels der Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung wurde das Verhalten von Emittenten im Zusammenhang mit dem Klimawandel und Umweltveränderungen, zum Beispiel der Reduzierung von Treibhausgasen und Wasserschutz bewertet.

Dabei wurden Emittenten, die zum Klimawandel und anderen negativen Umweltveränderungen weniger beitragen beziehungsweise die diesen Risiken weniger ausgesetzt waren, besser bewertet. Emittenten, die eine Bewertung von F im Bewertungsansatz Klima- und Transitionsrisiko hatten, wurden ausgeschlossen.

#### **• Norm-Bewertung**

Mittels der Norm-Bewertung wurden Unternehmen zum Beispiel im Rahmen der Prinzipien des UN Global Compact, der Standards der International Labour Organisation sowie allgemein anerkannter internationaler Normen und Grundsätze bewertet. Die Norm-Bewertung prüfte zum Beispiel Menschenrechtsverletzungen, Verletzungen von Arbeitnehmerrechten, Kinder- oder Zwangsarbeit, nachteilige Umweltauswirkungen und Geschäftsethik. Bei der Bewertung wurden Verstöße gegen die zuvor genannten internationalen Standards berücksichtigt. Diese Verstöße wurden anhand von Daten von ESG-Datenanbietern und/oder anderer vorliegender Informationen, wie zum Beispiel die erwarteten zukünftigen Entwicklungen dieser Verstöße sowie die Bereitschaft des Unternehmens, einen Dialog über diesbezügliche Unternehmensentscheidungen aufzunehmen, bewertet. Unternehmen, die eine Bewertung von F im Bewertungsansatz Norm hatten, wurden ausgeschlossen.

#### **• Freedom House Status**

Freedom House war eine internationale Nichtregierungsorganisation, welche Länder nach dem Grad ihrer politisch-zivilen Freiheit klassifizierte. Auf Basis des Freedom House Status wurden Staaten ausgeschlossen, die von Freedom House als „nicht frei“ gekennzeichnet wurden.

#### **• Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren**

Es wurden Unternehmen ausgeschlossen, die bestimmte Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten in umstrittenen Bereichen („kontroversen Sektoren“) hatten.

Unternehmen wurden nach ihrem Anteil am Gesamtumsatz, den sie in kontroversen Sektoren

erzielten, als Anlage ausgeschlossen. Für den Fonds galt ausdrücklich, dass Unternehmen ausgeschlossen wurden, deren Umsätze wie folgt generiert wurden:

- zu mehr als 10% aus der Herstellung von Produkten und/oder Erbringung von Dienstleistungen in der Rüstungsindustrie,
- zu mehr als 5% aus der Herstellung und/oder Vertrieb ziviler Handfeuerwaffen oder Munition,
- zu mehr als 5% aus der Herstellung von Tabakwaren,
- zu mehr als 25% aus dem Abbau von Kohle und kohlebasierter Energiegewinnung,
- zu mehr als 5% aus dem Abbau von Ölsand.

Ausgeschlossen wurden Unternehmen mit Kohleexpansionsplänen, wie zum Beispiel zusätzliche Kohleförderung, -produktion oder -nutzung, basierend auf einer internen Identifizierungsmethodik. Die zuvor genannten kohlebezogenen Ausschlüsse bezogen sich ausschließlich auf sogenannte Kraftwerkskohle, das heißt Kohle, die in Kraftwerken zur Energiegewinnung eingesetzt wurde. Im Falle von außergewöhnlichen Umständen, wie zum Beispiel von einer Regierung angeordneten Maßnahmen zur Bewältigung von Herausforderungen im Bereich der Energie, kann die Gesellschaft entscheiden, die Anwendung der kohlebezogenen Ausschlüsse auf einzelne Unternehmen beziehungsweise geografische Regionen vorübergehend auszusetzen.

#### • **Ausschluss-Bewertung für „kontroverse Waffen“**

Ausgeschlossen wurden Unternehmen, die als Hersteller oder Hersteller wesentlicher Komponenten von Antipersonenminen, Streubomben sowie chemischen und biologischen Waffen, Nuklearwaffen, abgereicherten Uranwaffen beziehungsweise Uranmunition identifiziert wurden. Zudem konnten die Beteiligungsverhältnisse innerhalb einer Konzernstruktur für die Ausschlüsse berücksichtigt werden.

#### • **Bewertung von Anleihen mit Erlösverwendung**

Abweichend von den vorab dargestellten Bewertungsansätzen war eine Anlage in Anleihen von ausgeschlossenen Emittenten dennoch zulässig, wenn die besonderen Voraussetzungen für Anleihen mit Erlösverwendung erfüllt wurden. Dabei erfolgte zunächst eine Prüfung der Anleihe auf Übereinstimmung mit den ICMA Prinzipien für grüne Anleihen (Green Bonds), soziale Anleihen (Social Bonds) oder nachhaltige Anleihen (Sustainability Bonds). Zudem wurde in Bezug auf den Emittenten der Anleihe ein definiertes Mindestmaß an ESG-Kriterien geprüft und Emittenten und deren Anleihen, die solche Kriterien nicht erfüllten, ausgeschlossen.

Emittenten wurden basierend auf den folgenden Kriterien ausgeschlossen:

- Staatliche Emittenten die von Freedom House als "nicht frei" gekennzeichnet wurden,
- Unternehmen mit der schlechtesten Norm-Bewertung (d.h. einer „F“-Bewertung),
- Unternehmen mit Involvierung in kontroversen Waffen, oder
- Unternehmen mit identifizierten Kohleexpansionsplänen.

#### • **Bewertung von Investmentanteilen**

Investmentanteile wurden unter Berücksichtigung der Anlagen innerhalb der Zielfonds gemäß der Klima- und Transitionsrisiko-, Norm-Bewertung, Freedom House Status sowie gemäß der Ausschluss-Bewertung für „kontroverse Waffen“ (ausgenommen Nuklearwaffen, abgereicherten Uranwaffen und Uranmunition) bewertet.

Die Bewertungsmethoden für Investmentanteile basierten auf einer Gesamtportfoliosicht des Zielfonds unter Berücksichtigung der Anlagen innerhalb des Zielfondsportfolios. In Abhängigkeit zum jeweiligen Bewertungsansatz wurden Ausschlusskriterien (zum Beispiel Toleranzschwellen) definiert, die zu einem Ausschluss des Zielfonds führten. Demnach konnten Zielfonds in Anlagen investiert sein, die nicht im Einklang mit den definierten ESG-Standards für Emittenten standen.

#### **Nachhaltigkeitsbewertung gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung**

Darüber hinaus maß die Gesellschaft zur Ermittlung des Anteils nachhaltiger Investitionen den Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs. Dies erfolgte mit der Nachhaltigkeitsbewertung, bei der potenzielle Anlagen anhand verschiedener Kriterien dahingehend beurteilt wurden, ob eine Anlage als nachhaltig eingestuft werden konnte, wie im Abschnitt "Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?" näher ausgeführt.

#### **Nicht ESG-bewertete Vermögensgegenstände**

Nicht jede Anlage des Fonds wurde durch die ESG-Bewertungsmethodik bewertet. Dies galt insbesondere für folgende Vermögensgegenstände:

Bankguthaben wurden nicht bewertet.

Derivate wurden nicht eingesetzt, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen und wurden somit bei der Berechnung des Mindestanteils von Vermögensgegenständen, die diese Merkmale erfüllten, nicht berücksichtigt. Derivate auf einzelne Emittenten durften jedoch nur dann für den Fonds erworben werden, wenn die Emittenten der Basiswerte die ESG-Standards erfüllten und nicht nach den oben beschriebenen ESG-Bewertungsansätzen ausgeschlossen waren.

Die angewandte ESG-Anlagestrategie sah keine verbindliche Mindestreduzierung vor.

Die gute Unternehmensführung wurde mit der Norm-Bewertung bewertet, die in dem Abschnitt „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ näher beschrieben wird. Dementsprechend befolgten die bewerteten Unternehmen, in die investiert wurde, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es war kein Index als Referenzwert festgelegt worden.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

### An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Euro Bond Fund – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 12. Januar 2024

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler  
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner  
Wirtschaftsprüfer

## Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Eigenmittel am 31.12.2022: 452,6 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2022: 115,0 Mio. Euro

## Aufsichtsrat

Dr. Stefan Hoops  
Vorsitzender  
DWS Management GmbH,  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA)  
Frankfurt am Main

Christof von Dryander  
stellv. Vorsitzender  
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,  
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken  
Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Deutsche Vermögensberatung AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski  
Oy-Mittelberg

Holger Naumann (seit dem 1.7.2023)  
DWS Group GmbH & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger (bis zum 29.5.2023)  
The Germany Funds,  
New York

Elisabeth Weisenhorn  
Portikus Investment GmbH,  
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu  
Vorstandssprecher  
Bankhaus Metzler seel. Sohn & Co. AG,  
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler  
Frankfurt am Main

## Geschäftsführung

Manfred Bauer  
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrats der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Sprecher der Geschäftsführung der  
DWS International GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrats der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Gero Schomann (seit dem 4.4.2023)

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS International GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Vincenzo Vedda (seit dem 17.2.2023)

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrats der MorgenFund  
GmbH,  
Frankfurt am Main

Dirk Görgen (bis zum 31.12.2022)

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp (bis zum 31.12.2022)  
Frankfurt am Main

## Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH  
Brienner Straße 59  
80333 München  
Eigenmittel am 31.12.2022:  
2.928,6 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am  
31.12.2022: 109,4 Mio. Euro

## Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Stand: 31.10.2023

**DWS Investment GmbH**

60612 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0) 69-910-12371

Fax: +49 (0) 69-910-19090

[www.dws.de](http://www.dws.de)

